

Madison den 22. Nov. 1935

Lieber Karl!

Ich habe dir folgendes Anliegen zu unterbreiten. Wie du weißt wollten wir die Reihe christologischer Vorträge, die in der Theol. Arbeitsgemeinschaft gehalten worden sind bei Hinrichs als Buch herausgeben. Nun da die in Betracht fallenden Stücke nur etwa 2 Monaten bei Hinrichs liegen, teilt mir der Verlag mit, dass sie es in der gegenwärtigen "Lage" doch finanziell nicht wagen das Buch herauszugeben.

Nun sind einige Beiträge darunter, um die es einfach schade wäre, wenn sie nicht veröffentlicht würden. Es sind dies:

Gangler, "Das Christusbild des Johannevangeliums"

Gile, "Heg und Bedeutung der altkirchlichen Christologie"

Wolf, "Die Christusverkündigung bei Luther".

Ich möchte dich nun fragen: könnten du diese drei Stücke nicht als Hefte der Theol. Leistung erscheinen lassen? Frau Scheuer hat diese Möglichkeit mit dem Gile und Gangler vorgelegt und sie um ihre allfällige Einwilligung gefragt. Beide wären, falls du sie nicht

aus professionellen Gründen zurückweisen wirdet, um
diese Lösung sehr einverstanden. Ich nehme an, die von
ihnen geäußerte Besorgnis dürfte bei dir kaum eine
entscheidende Rolle spielen. Ob die sonstige Hindernisse
hast, weiß ich nicht.

Zunächst lasse ich dir die Manuskripte aus dring-
lich zurückkommen. Ich würde dir sie sofort für Einsicht
senden wenn du unentgeltlich auf den Gedanken ein-
treten willst. Vor einer allfälligen Entscheidung würd-
en Beide noch ein wenig daran angestreift.

Hoffe, dass du noch nichts an der Heinrich'schen Abgabe.
auch er hätte vor dem Druck noch etwas anzusetzen.

Ich zweifle nicht daran, dass die 3 Arbeiten deinem
Befall finden werden und ich würde auch denken,
dass das die ihnen unentgeltliche Anwesenheit der
gelehrten Forderung für den Leserkreis der 'Theol.
Leitung' im Ganzen doch kein Hindernis sein
würde. Willst du mir also vorläufig berichten,
ob ich dir die 3 Arbeiten für Einsicht schicken soll.

Die 3 übrigen Beiträge können wir ohne große Schwierigen
stellen lassen. Schmidts Vortrag über 'das Christen-
tum bei den Symphtikern' ist s. ft. im Kirchen-
blatt erschienen. Er ist schließlich auch wohl so
durchschlegend. Dominici über 'die Christen-
kündigung bei Calvin' war eine recht gute Wiederholung

von dem, was er ausführlicher in seinem Buche brachte.
Ihm Kullmanns Vortrag über Jesus und Paulus war
doch etwas ein Lückentripser für den Vortrag von Schrenk,
den du o. J. angehört hast.

Wir haben durch K. von deinem Besuch in Bern ge-
hört. K. und du habt auch erzählt haben von den ihm
bewegenden Ereignissen in seinem Baslerhaus auf
dem Dentenberg. Er muss sich noch sehr früh durch
eine sehr robuste Welt hindurchfinden.

Kommst du nicht in Aussicht nehmen, auch
einmal in Nachen zu predigen?

Ich bin noch etwas in schmerzhaftem Zustand, habe
aber die notwendige Tätigkeit wieder aufgenommen.

Sei gegniss! οὐ πάχ τῇ σοφείᾳ .

Dein

Paulus.